

## „Karriere mit Lehre“

### Morgen geht der Bramscher Berufsorientierungs-Parcours in die nächste Runde



Die Idee eines Berufsorientierungs-Parcours beinhaltet vor allem das Ausprobieren. Foto: Sandhaus

rs Bramsche. Nach den erfolgreichen Auflagen im vergangenen Jahr geht morgen der Bramscher Berufsorientierungs-Parcours, kurz BOP, in die nächste Runde. „Wir haben 35 Betriebe und Organisationen als Aussteller gewinnen können“, freut sich der Wirtschaftsförderer der Stadt Bramsche, Klaus Sandhaus über den positiven Planungsstand. Sie werden wieder mit den Schülern zusammen nach dem passenden Beruf für jeden Schüler suchen. Der dritte BOP findet erneut an der Hauptschule Bramsche an der Heinrichstraße statt.

Die teilnehmenden Schulen, das Greselius Gymnasium, die Realschule, die Wilhelm-Busch-Schule, die Waldorfschule aus Evinghausen, die Alexanderschule aus Wallenhorst, die Werksgemeinschaft „Die Brücke“ und natürlich die Hauptschule Bramsche, schicken zusammen fast 600 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufen an diesem Tag ins Rennen um unterschiedliche Berufe auszuprobieren.

Und genau das steht im Mittelpunkt des BOP. Die Idee eines Berufsorientierungs-Parcours beinhaltet vor allem das Ausprobieren. An jeder Station können und sollen die Schüler die typischen Handgriffe des jeweiligen Berufes ausprobieren und sich so ein Bild von den Tätigkeiten der angestrebten Ausbildung machen. Gleichzeitig werden Kontakte zu den

Betrieben geknüpft. Im besten Fall einigt man sich direkt vor Ort auf ein Praktikum oder bespricht die Möglichkeit, im Betrieb selbst das Interesse am Beruf zu vertiefen. Zum ersten Mal stellt auch die Berufsbildende Schule aus Bersenbrück ihr Angebot vor und auch die Bundeswehr und die Polizei sind vertreten.

In Deutschland gibt es über 300 Ausbildungsberufe. Da fällt es schwer, den Überblick zu behalten und sich für einen geeigneten Beruf zu entscheiden. Beim einem Berufsorientierungsparcours bekommen die Schüler die Gelegenheit, über 100 regionale Berufe auszuprobieren. Solche Arbeitsproben können zu Beispiel beim Frisör sein: Lockenwickler aufdrehen, spiegelverkehrt arbeiten, das alles gehört in dem Berufsbild zum Alltag. Beim BOP können die Schüler ihr Geschick testen. Bei den Gastro-Berufen wird gekocht oder der Tisch eingedeckt, Konditoren prüfen das Geschick beim Herstellen von Marzipanrosen, Metall sägen oder bohren steht bei den Metallverarbeitenden Betrieben auf dem Programm, beim Logistiker werden Routen geplant. Ziel ist es, Neigungen und Talente entdecken und Ideen zu bekommen und schließlich den „richtigen“ Beruf zu wählen.

Für Unternehmen ist der BOP eine gute Gelegenheit, ihre Ausbildungsberufe den Jugendlichen vorzustellen. War es in der Vergangenheit für Schüler schwierig einen Ausbildungsplatz zu finden hat sich das Bild gedreht. Unternehmen sind heute oft auf der Suche nach passenden Lehrlingen. Da kommt der BOP gerade recht, um die Lust der Jugendlichen an einer Ausbildung oder einem Praktikum im Betrieb zu wecken.

Entsprechend intensiv wird der BOP vorbereitet. Den Schülern liegt schon jetzt die Ausstellerliste vor, so dass sie sich schon einen Plan machen können, mit welcher Firma sie sprechen wollen. Mit einem mehrseitigen Laufzettel können sie sich dann auf den Weg durch die Ständen machen. Dort erhalten sie Stempel und können bewerten, ob der Beruf ihren Erwartungen entspricht.

Mit Vertretern der Firmen Möbel Hardeck, Strehl Haustechnik und Feik Maschinenbau, den Schulen, dem Präventionsrat, dem Übergangsmanagement Schule-Wirtschaft des Landkreises Osnabrück und der Wirtschaftsförderung der Stadt Bramsche hat sich bereits im vergangenen Jahr ein Netzwerk von Organisatoren zusammengefunden.

Das Ziel ist es, Jugendliche und Betriebe aus der Region beim Thema Berufsorientierung zusammenzuführen um möglichst viele kluge junge Köpfe in der Region zu halten. Außerdem legen die Organisatoren großen Wert darauf aufzuzeigen, dass nicht alle beruflichen Erfolgswege unbedingt über das Studium führen müssen: „Karriere mit Lehre“ heißt daher auch das Schlagwort des diesjährigen B.O.P.